

[21335]

**Inserate**

für das  
**Junifest**  
der

**Deutschen Rundschau,**  
welches Ende Mai zur Ausgabe gelangt,  
erbitten wir

— bis zum 15. Mai cr. —

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

**Inserationsorgan ersten Ranges**

für alle litterarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Die für dieses Heft aufgegebenen Anzeigen werden ohne jede Preiserhöhung auch in das gleichzeitig erscheinende Halbmonatsheft mitaufgenommen.

Inserationspreis pro dreispaltene Nonpareillezeile oder deren Raum  
40  $\mathcal{M}$  netto bar.

Inserate für das zweite, Mitte d. M. zur Ausgabe gelangende Halbmonatsheft werden pro dreispaltene Nonpareillezeile mit 25  $\mathcal{M}$  netto bar berechnet.

Gefällige Inserationsaufträge erbitten direkt per Post.

Berlin W. 35., Bülowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

[21336]

**Annoucen**

für

Bladderadatsch,  
Deutsche Illustrierte Ztg.,  
Bazar,

Illustrierte Frauenztg.,  
Schorers Familienblatt,  
Berliner Tageblatt,  
Deutsches Montagsblatt,

Fliegende Blätter,  
Gartenlaube,

Illustrierte Zeitung,  
Daheim,

Das neue Blatt,  
Über Land und Meer,

Illustrierte Welt,  
Buch für Alle,

Vom Fels zum Meer,

Neue Illustr. Zeitg. in Wien etc. etc.,

sowie für alle sonstigen belletristischen, politischen und Fachblätter des In- und Auslandes befördert prompt, billigst und unter coulantem Konditionen.

Rudolf Mosse in Leipzig.

Der neu erschienene große Zeitungstarif steht auf Wunsch gratis zur Verfügung.

**Das Einmal-Eins,**

auf einer Seite das große, auf der andern das kleine Einmal-Eins und die röm. Zahlen. gr. 8°. Starkes Papier. 100 Exemplare 1  $\mathcal{M}$ ; 500 Explre. 4  $\mathcal{M}$ ; 1000 Exemplare 7  $\mathcal{M}$  bar.

[21337] empfehle zu bevorstehendem Schulwechsel.

J. W. Spaarmann in Moers.

[21338] Heute wurde nachstehendes Cirkular versandt:

**Unter dem Allerhöchsten Protektorate  
Seiner Majestät Königs Ludwig II.  
von Bayern**

veranstaltet das Bayrische Gewerbemuseum in Nürnberg eine *Internationale Ausstellung von Arbeiten aus edlen Metallen und Legierungen, verbunden mit einer historischen Abteilung.*

Mit dieser vom 15. Juni bis 1. Oktober dauernden internationalen Ausstellung soll eine **Fachbibliothek nebst Lesezimmer** verbunden werden.

Es ergeht daher an alle Verleger von Zeitschriften, Broschüren, Werken, Abbildungen u. s. w., welche das Gebiet der Metallindustrie und deren Geschichte behandeln, die höfliche Einladung, von jedem derartigen Werke u. s. w. je ein Exemplar zur möglichsten Vervollständigung dieser Fachbibliothek einsenden zu wollen und zwar, soweit thunlich, in gebundenem Zustande.

Die betreffenden Sendungen sind mit der Aufschrift:

„Internationale Ausstellung“

an die Verlagsanstalt des Bayrischen Gewerbemuseums (C. Schrag)

(Kommissionär Herr Franz Wagner in Leipzig) zu richten, welche auch die Rücksendung besorgen wird. Gefällige Zusendungen werden bis Ende Mai gewünscht.

Den Verlegern erwachsen hierdurch keinerlei Unkosten. Es darf daher umso mehr auf eine reiche Beschickung gehofft werden, als voraussichtlich der Besuch der Ausstellung ein sehr lebhafter und die betreffende Litteratur somit in den weitesten Kreisen bekannt werden wird, die Verleger also durch zahlreiche Beteiligung in ihrem eigensten Interesse handeln. Ganz besonders sei noch hervorgehoben, daß die mit der Einrichtung und Leitung betraute Verlagsanstalt des Bayrischen Gewerbemuseums (C. Schrag) sich zur Herausgabe eines *Fachkataloges* verpflichtet hat, welcher, schön ausgestattet, in hoher Auflage gedruckt und gratis verteilt werden wird.

Einer zahlreichen Beteiligung entgegensehend, zeichnet

Hochachtungsvollst

Nürnberg, 15. April 1885.

Der Direktor des Bayrischen Gewerbemuseums  
v. Stegmann.

Mit Bezug auf obiges Rundschreiben des Bayr. Gew.-Mus. laden wir die Verleger zum Inserieren der einschlägigen Verlagswerke in unserem *Fachkataloge* höflichst ein.

Preis für eine ganze Seite 15 Mark, für eine halbe S. 8 Mark, für eine viertel S. 5 Mark.

Das Format einer Seite ist 150  $\times$  90.

Verlagsanstalt des Bayr. Gewerbemuseums  
(Carl Schrag).

**Change-Offerte.**

[21339]

Brauchbare Verlags- und Partieartikel bin ich gern bereit gegen meine Artikel (meist aus dem Verlage des Liter. Instituts von Dr. R. Suttler stammend) zu changieren und bitte ich meine Cirkular vom 20. Nov. vor. J. und mein Inserat in Nr. 47 ds. J. in diesem Blatte zu beachten und mir Offerten zugehen zu lassen.

Caspar Haug in Augsburg.

**Preisermässigung.**

[21340]

Behufs Verbreitung in Kundenkreisen stelle ich den geehrten Sortimentshandlungen in jeder beliebigen Anzahl zur Verfügung

a) Verzeichnis belletristischer Werke  
b) „ philologischer u. } meines  
archäologischer } Verlags  
zu sehr ermäßigten Preisen.

Die hierin offerierten Werke liefere ich bis auf Widerruf mit 25% Rabatt, und bei Beträgen über 40  $\mathcal{M}$  netto gewähre ich drei Monate Kredit.

Stuttgart, April 1885.

Alb. Heitz, Verlagsbuchh.

**Teilhaber gesucht.**

[21341] Bei meinem vorgerückten Alter und der wachsenden Ausdehnung meiner Verbindungen in Deutschland, Österreich, Schweiz etc. wünsche ich einen ehrenwerten, vertrauenswürdigen und befähigten Herrn in reiferen Jahren an meiner Firma:

**Hermann Platt in Leipzig,**

Oberbuchhaltung für Buchhandlungen  
im ganzen Deutschen Reich

zu beteiligen. Bareinlage 5000  $\mathcal{M}$

Nähere Mitteilungen erfolgen brieflich auf selbstgeschriebene direkte Anfragen mit guten Referenzen. Gegenseitige Diskretion Ehrensache.

H. Platt in Leipzig, Dufourstr. 15, I.

**Druckerei-Verkauf betreffend.**

[21342]

Eine seither schwunghaft betriebene und nur infolge eines unrentablen Zeitungsunternehmens in Konkurs geratene Buchdruckerei in Dresden mit sechs Maschinen (4 Schnell- und 2 Trittpressen), Buchbinderei und Stereotypie, mit Dampfbetrieb, ca. 300 Centner Schriften und mit durchaus solider Kundschaft ist sofort im ganzen zu verkaufen. Der seitherige Inhaber ist gern bereit, dem Erwerber eine Zeit lang seine Dienste zur Verfügung zu stellen.

Dresden, am 23. April 1885.

Rechtsanwalt Dr. Bachr,  
als Konkursverwalter.

**Verpackte Remittenden!**

[21343]

Hoffmann, Pflanzenatlas. (St., Thiennemann.)

Wir bitten den Empfänger um gefällige Rücksendung.

Leipzig, 24. April 1885.

Zangenberg & Gimly.

[21344] Zu wiederholten Malen bitte die geehrten Firmen, die ich nicht speciell um Zusendungen gebeten, mich mit unverlangten Sendungen verschonen zu wollen; ich sende unter Nachnahme von 20  $\mathcal{M}$  per Kilo zurück, übernehme keine Garantie für dergl. nicht verlangte Pakete.

Dresden, April 1885.

Carl Hödner,  
Königl. Hofbuchhändler

[21345] Felix Stoll in Reudnitz-Leipzig besorgt Musikalien-Sortiment m. 45% Kreuzbandsendungen prompt.